



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Kutzschbach, Hermann

1907-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Samstag, den 14. Dezember 1907.

22. Vorstellung im Abonnement **B.**

Wegen Heiserkeit des Herrn Paul Wiecke statt der angekündigten Vorstellung „Brand“.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halevy. — Musik von Johann Strauss.
In Szene gesetzt vom Intendanten
Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Gustav Bergman	Melanie	Pauline Durand
Rosalinde, seine Frau	Rose Kleinert <i>Maria Lorenz</i>	Felicita	Nora Zimmermann
Frank, Gefängnisdirektor	Joachim Kromer	Minni	Margarethe Ziehl
Prinz Orlofsky	Eise Tuschkau <i>Julie Weidmann</i>	Faustine	Julie Neuhaus
Alfred, sein Gesangslehrer	Hans Copony	Hermine	Therese Weidmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Voisin	Natalie	Carola Linnebach
Blind, Advokat	Karl Neumann-Hoditz	Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Hecht
Adele, Stubenmädchen	Marg. Beling-Schäfer	Ivan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Ali-Bey	Jean Nicolai	Diener bei Eisenstein	Richard Schmidt
Murray	William Hammar	Erster } Diener Orlofskys	Franz Schippers
Cariconi	Emil Kratzmann	Zweiter }	Hans Wambach
Rarmusin	Johannes Fönes <i>Horby</i>	Dritter }	Heinrich Garth
Ida	Traute Carlsen	Vierter }	Hermann Trembich.

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Im zweiten Akt: a.) „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer, getanzt von der Ballettmeisterin Marietta Lorenz-Gobini und der ersten Solotänzerin Claire Gobini.
b.) Böhmisches Polka: arrangiert von Marietta Lorenz-Gobini, getanzt von drei Kindern der Ballettschule und von den Damen Luise Wagner, Emma Schönfeld und den Herren Carl Zöller und Mathias Voigt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ — „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 6.— „ „	Galerieloge	„ 1.25 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.— „ „	Galerie	„ —.60 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Parterre	„ 2.— „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 2.— „ „		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Steparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeribilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstrasse 73; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 15. Dezember 1907.

Im Hoftheater:

Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr:

Zu ermässigten Preisen:

Rosenmontag.

Abends 7 Uhr

20. Vorstellung im Abonnement **A.**

Margarethe.

Neues Theater im Rosengarten:

Die gelbe Gefahr.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.